

# Cendres+Métaux SA setzt neuen Standard in der Prothetik

Eric Merlin, Head of Marketing Dental Division von Cendres+Métaux, im Gespräch mit Majang Hartwig-Kramer, Dental Tribune D-A-CH, über die Neuprodukte Pekkton® ivory und CM LOC®.

Infos zum Autor



KÖLN – Das 1885 gegründete Schweizer Unternehmen mit jahrzehntelanger Kompetenz beim Fräsen und bei der Herstellung mikro-mechanischer Teile verfügt über Tochtergesellschaften in Italien, Frankreich, Grossbritannien und Südkorea und beschäftigt derzeit mehr als 430 qualifizierte Mitarbeiter.

## CENDRES+ MÉTAUX

Herr Merlin, Sie präsentieren auf der IDS 2015 ein Hochleistungspolymer der Familie PEKK. Wie kam es zu dieser Neuentwicklung?

Eric Merlin: Cendres+Métaux ist breit aufgestellt. Unsere Tätigkeitsfelder umfassen neben der Dentalmedizin auch die Medizintechnik sowie die Luxusbereiche Uhren und Schmuck. Alle diese Geschäftsbereiche haben einen gemeinsamen Nenner: hochwertige Materialien. 2007 haben wir beschlossen, die Kernkompetenz Hochleistungspolymer aufzubauen. Wir haben die wachsende Nachfrage nach Polymeren auf dem internationalen Markt erkannt und in Fertigungstechnologien investiert. Mit Pekkton® ivory setzen wir einen neuen Standard in der Prothetik.



Was genau ist Pekkton® ivory?

Pekkton® ivory ist ein Hochleistungspolymer und ein idealer Gerüstwerkstoff für ästhetische, dauerhafte und patientenfreundliche Restaurationen auf Implantaten. Er basiert auf OXPEKK (Polyetherke-

tonketon oder PEKK), einem Werkstoff, der in der Humanmedizin bereits seit Jahren erfolgreich für Implantate eingesetzt wird und breite Anwendung findet. Er lässt sich sowohl traditionell als auch digital verarbeiten.

Aufgrund seiner hervorragenden physikalischen Eigenschaften ist das Polymer optimal für zahnmedizinische Anwendungen geeignet.

Ist Pekkton® ivory auch in Deutschland erhältlich?

Wir haben mit der anax dent GmbH einen idealen Vertriebspartner für Deutschland gewinnen können. Bereits zur IDS offeriert das Stuttgarter Unternehmen unser neues Hochleistungspolymer seinen Kunden.

Cendres+Métaux hat seit kurzer Zeit auch ein optimiertes Matrizen-design mit hochwertigen Retentionseinsätzen im Angebot. Was ist das Besondere an der neuen Verankerung auf Implantaten mit dem Namen CMLOC®?

Das Matrizenkonzept von CM LOC® besteht wahlweise aus einer metallfreien oder einer Titanmatrize. In der metallfreien Version gelangt Pekkton® ivory zum Einsatz. CM LOC® verbessert die klinische Anwendung bei gleichzeitig längerer Lebensdauer und setzt damit einen neuen Massstab in der Qualität von Zahnersatz. Kriterien, die überzeugen, sind dabei auch der hohe Tragekomfort und die einfache Verarbeitung.

Neue Produkte verlangen Öffentlichkeit. Was haben Sie dafür getan?

Unsere Corporate Identity haben wir weiter entwickelt – sie reflektiert unsere Zeit, ist modern und digital. Wir haben ausserdem unsere digitale Präsenz verstärkt. Wir sind jetzt über Facebook viel stärker mit unseren Kunden vernetzt, wir sind auf YouTube aktiv und unsere Website ist komplett erneuert. Und diese neue Strategie kommt bei unseren Kunden sehr gut an, das erfahren wir hier in Köln auch unmittelbar.

Können Sie schon ein erstes Fazit zur IDS 2015 ziehen? Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Die IDS war für uns ein grosser Erfolg. Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse an unseren neuen Produkten. Die Vorträge zu Pekkton® ivory und CM LOC® in der Speakers Corner und an unserem Stand waren sehr gut besucht und an den gestellten Fragen konnten wir erkennen, wie gross das Interesse an unseren Innovationen ist. Das freut uns sehr und lässt uns äusserst positiv in die Zukunft blicken.

Herr Merlin, recht vielen Dank für das interessante Gespräch.

## And the winner is ...

Die CANDULOR AG ehrte zur IDS die Sieger des Kunstzahnwerk-Wettbewerbes 2015.

Platz	Preis	Gewinner
3. PLATZ	500 €	CHRISTOPH DENTALLABOR (DE)
2. PLATZ	1000 €	PHILIPP KÖHLER HOT SPOT DENTAL SEIFERT, SCHWAI
1. PLATZ	1500 €	CHRISTIAN SCHEIBER ZAHNTECHNIK REIL GMBH, NABBURG (DE)

Die Preise des CANDULOR Kunstzahnwerkes erwarten ihre neuen Besitzer.

KÖLN – Zur 36. Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln wurden bereits zum neunten Mal die Preisträger des CANDULOR Kunstzahnwerkes gekürt.

In diesem Jahr lagen der Jury 43 Arbeiten aus vier Kontinenten und 14 Ländern zur Begutachtung und Bewertung vor. Die Juroren wählten aus der Vielzahl der Arbeiten die drei

besten sowie zwölf weitere hervorragende Ergebnisse aus.

Christian Scheiber aus Nabburg (DE) belegte den ersten Platz. Der Gewinner erhielt 1'500 € sowie den goldenen CANDULOR Award.

Den zweiten Platz holte sich Philipp Köhler aus Schwaig (DE); er freute sich über 1'000 € und den silbernen CANDULOR Award.

Der dritte Platz ging an Christian Geretschläger aus Breitenberg (DE). Auch er nahm voller Stolz seinen Preis über 500 € und den bronzenen CANDULOR Award entgegen.

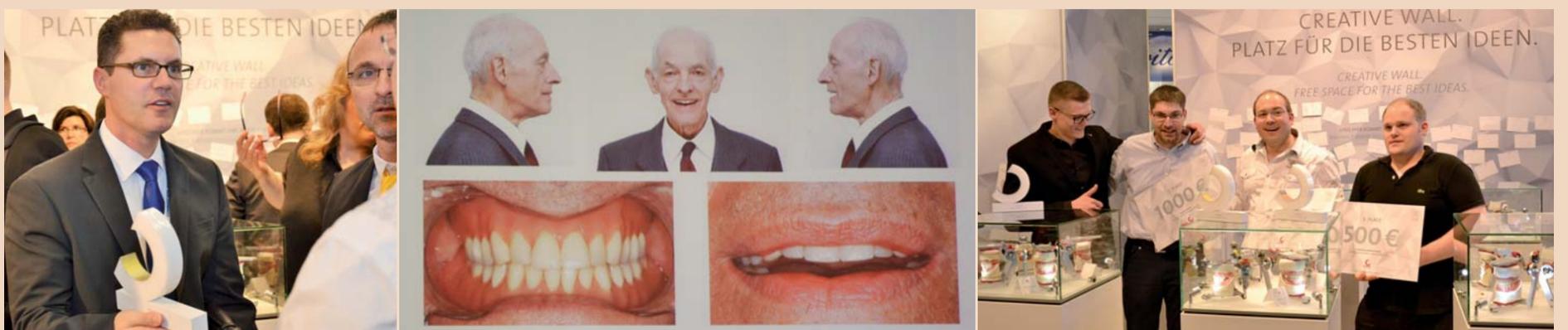
Die Teilnehmer, welche es unter die Top 15 geschafft haben, erhielten Sachpreise in Form von Jahresabonnements und Buchpreisen, die freundlicherweise von den Fachver-

lagen OEMUS MEDIA AG, Quintessenz, Verlag Neuer Merkur, Spitta sowie dem teamwork media Deutschland und Italien zur Verfügung gestellt worden sind.

In der Kategorie „Beste Dokumentation“ belegte Julien Bory aus Laval Québec (CAN) den 1. Platz. In diesem Jahr wurde auch ein Sonderpreis für die „Kreativste Präsentation“ verliehen. Diese Auszeichnung

ging an Pavel Kravets aus Moskau (RU).

Im Anschluss an die Ehrung trafen sich Preisträger und Platzierte am Messestand von CANDULOR und konnten, gemeinsam mit dem Geschäftsführer Michael Hammer, Juroren und Fachbesuchern einen Apéro geniessen.



Michael Hammer, CEO der CANDULOR AG, freut sich über den neu geschaffenen Preis. – Der 82-jährige Herr Schweizer ist seit 45 Jahren Prothesenträger und der „Patientenfall“ des Wettbewerbes. – Die Freude über die Auszeichnung war riesengross.

# Von Köln direkt nach Zürich unterwegs

Dema Dent präsentierte die Neuheiten der Internationalen Dental-Schau an der 4. Schweizer-Fachdental 2015.



ZÜRICH – Schon am Eingang wurden die Gäste ganz im Stile des Event-Mottos „Ready for take-off“ begrüßt. „Welcome on board“ hiess es, und das Flugpersonal von Dema Dent verteilte die personalisierten Boardingpässe. Auf einem Miniatur-Gepäckband wurden die Aussteller gezeigt, welche die Highlights aus Köln mit in die Schweiz gebracht haben. Die Reise der IDS-Neuheiten mit Dema Dent konnte beginnen.

Über 40 Aussteller präsentierten einem interessierten Publikum ihre IDS-Neuheiten. Über 300 Besucher nutzten die Möglichkeit, die Produkte live zu erleben und sich direkt mit den Herstellern auszutauschen. Spezielle Messeangebote und Treueaktionen, von Flugreisen bis hin zu Helikopterflügen auf das Jungfrau-Joch inkl. Vier-Gänge-Menü, rundeten das Bonusprogramm ab.

Die aufmerksame Cabin Crew verwöhnte die Gäste mit abwechslungsreichen Häppchen und ser-



4. Schweizer-Fachdental 2015



vierte mobil und stilgerecht mit echten Airline-Trolleys. Am Morgen

erwartete die Gäste in der Airport Lounge ein reichhaltiges, schön ar-

rangiertes Morning-Buffer, zur Mittagszeit begab man sich auf eine kuli-

narische Weltreise, und am Nachmittag lockte ein Sweet-Buffer mit verschiedenen Leckerbissen.

Positiv zur ohnehin guten Stimmung haben die verschiedenen Highlights beigetragen. So konnten die Besucher eine gedankliche Pause beim Betrachten der beiden Galerien mit spannenden Bildern für die Praxis machen. Die Schweizer Meisterin der Kosmetik 2014 gab Tipps und schminkte die Gäste. Das jüngste Publikum erwartete ein abwechslungsreiches Programm in der Kids-Area.

Bereit für den Flug mit dem Dema Dent-Flugzeug, wurden die Gäste fotografisch festgehalten und erhielten damit ihr persönliches Souvenir.

Fazit: In Zürich-Oerlikon erlebten die Besucher eine rundum gelungene Veranstaltung mit über 40 Ausstellern und vielen spannenden Neuheiten.

Die Bilder zum Event finden Sie unter [www.demadent.ch](http://www.demadent.ch).

ANZEIGE

## Metallfreie Implantologie am Bodensee

ISMI lädt zu ihrem ersten Jahreskongress nach Konstanz ein.



KONSTANZ – Am 12. und 13. Juni 2015 lädt die International Society of Metal Free Implantology e.V. (ISMI) zu ihrem ersten Jahreskongress nach Konstanz ein. Die Gesellschaft wurde im Januar 2014 mit dem Ziel gegründet, die metallfreie Implantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. Zum Gründerkreis der Gesellschaft gehören renommierte Implantologen aus dem In- und Ausland. Die ISMI unterstützt ihre Mitglieder mit Fortbildungsangeboten sowie regelmäßigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sie sich in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, d.h. in Fachkreisen sowie in der Patienten-kommunikation, für eine umfassende Etablierung metallfreier Behandlungskonzepte ein. Das Thema der Jahrestagung lautet: „Keramikimplantate – Biologische und technologische Grundlagen, aktuelle Standards und Visionen“. Im Zentrum des wissenschaftlichen Programms stehen sowohl praktische

Erfahrungen beim täglichen Einsatz von Keramikimplantaten als auch chirurgische und prothetische Konzepte.

Zum Referententeam des 1. ISMI-Jahreskongresses gehören neben internationalen Experten auch versierte Anwender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben den wissenschaftlichen Hauptvorträgen am Samstag erwartet die Teilnehmer am Freitag ein abwechslungsreiches Pre-Congress-Programm mit Seminaren, Live-OPs und kollegialem Gedankenaustausch sowie als Highlight eine Abendveranstaltung auf höchstem Niveau.

„ISMI-Kongress 2015“ [Programm]



Infos zur Fachgesellschaft



OEMUS MEDIA AG  
Tel.: +49 341 48474-308  
[www.ismi-meeting.com](http://www.ismi-meeting.com)

hypo-A  
Premium Orthomolekularia

## Optimieren Sie Ihre Parodontitis-Therapie!

55% Reduktion der Entzündungsaktivität in 4 Wochen!

60% entzündungsfrei in 4 Monaten durch ergänzende bilanzierte Diät



Itis-Protect I-IV

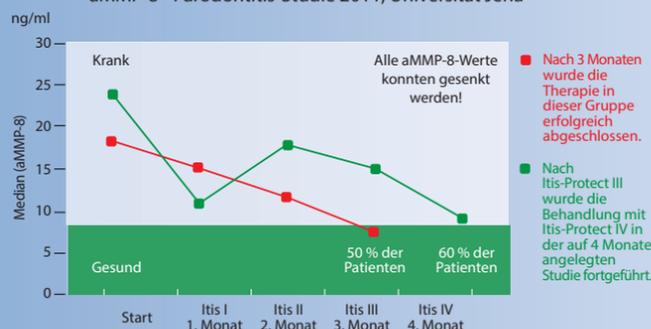
Zur diätetischen Behandlung von Parodontitis

- Stabilisiert orale Schleimhäute!
- Beschleunigt die Wundheilung!
- Schützt vor Implantatverlust!



Parodontitis-Studie mit Itis-Protect HV aMMP-8 Laborparameter zur Entzündungshemmung

aMMP-8 - Parodontitis-Studie 2011, Universität Jena



Info-Anforderung für Fachkreise

Fax: 0049 451 - 304 179 oder E-Mail: [info@hypo-a.de](mailto:info@hypo-a.de)

- Studienergebnisse und Therapieschema  
 hypo-A Produktprogramm

Name / Vorname

Str. / Nr.

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck  
Hypoallergene Nahrungsergänzung ohne Zusatzstoffe  
[www.hypo-a.de](http://www.hypo-a.de) | [info@hypo-a.de](mailto:info@hypo-a.de) | Tel: 0049 451 / 307 21 21

[shop.hypo-a.de](http://shop.hypo-a.de)